

**GEMEINDE
KARNEID**

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

**COMUNE DI CORNEDO
ALL'ISARCO**

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES
GEMEINDEAUSSCHUSSES****VERBALE DI DELIBERAZIONE DELLA
GIUNTA COMUNALE**

Prot.Nr.

Sitzung vom Seduta del
09.06.2026Uhr - ore
08:00

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute zu einer Sitzung, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Anwesend sind:

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal vigente Codice degli enti locali della regione Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, i componenti di questa Giunta Comunale.

Sono presenti:

			A.E. A.G.	A.U. A.I.	Fernzu gang
Albin Kofler	Bürgermeister	Sindaco			
Martina Lantschner Pisetta	Vize-Bürgermeisterin	Vice-Sindaco			
Maria Luise Lantschner Aichner	Gemeindereferentin	Assessora			
Thomas Resch	Gemeindereferent	Assessore			
Anna-Maria Vieider	Gemeindereferentin	Assessora	X		

Schriftführer: der Generalsekretär, Herr

Segretario: il segretario generale, signor

Dr. Martin Oberhofer

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

Albin Kofler

in der Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.
Behandelt wird folgender

nella sua qualità di Sindaco assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.
Si tratta il seguente

GEGENSTAND

Mischgebiet M3 - Weissenbildweg" - Definitive Zuweisung einer Fläche für geförderten Wohnbau

OGGETTO

Zona mista M3 "Weissenbildweg" - assegnazione definitiva di un terreno agevolato

Vorausgeschickt, dass die Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Karneid von Landwirtschaftsgebiet in Mischgebiet M3 „Weissenbildweg“ in Steinegg (Bereich Schwimmbad) mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 54 vom 16.10.2024 und mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1064 vom 26.11.2024 genehmigt wurde;

vorausgeschickt, dass der Durchführungsplan für das Mischgebiet M3 „Weissenbildweg“ mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 13 vom 30.04.2025 genehmigt wurde;

festgestellt, dass das Mischgebiet M3 „Weissenbildweg“ mit einer Fläche von 1.293 m² und einer Bau-dichte von 2,0 m³/m² eine Gesamtkubatur von 2.586 m³ vorsieht und das gesamte Mischgebiet bzw. alle 4 Baulose dem geförderten Wohnbau vorbehalten sind;

nach Einsichtnahme in den Teilungsplan Nr. 3554 vom 08.07.2025 mit welchem die neuen G.p. 292/12, G.p. 292/13, G.p. 292/14, G.p. 292/15 und G.p. 292/16 K.G. Karneid mit einer Fläche von insgesamt 1.008 m² gebildet wurden;

festgestellt, dass das Eigentum der G.p. 292/12, G.p. 292/13, G.p. 292/14, G.p. 292/15 und G.p. 292/16 E.Zl. 1550/II K.G. Karneid unter der T.Zl. 304 vom 16.01.2026 an die Gemeinde. Karneid übertragen wurde;

nach Einsichtnahme in den Gemeindeausschussbeschluss Nr. 432 vom 29.07.2025 mit welchem die provisorische Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Bauland in Steinegg – Mischgebiet M3 „Weissenbildweg“ in Steinegg genehmigt wurde;

nach Einsichtnahme in den Gemeindeausschussbeschluss Nr. 539 vom 16.09.2025 mit welchem die definitive Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Bauland im Mischgebiet M3 „Weissenbildweg“ in Steinegg genehmigt wurde;

nach Einsichtnahme in die Gründungsurkunde der Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ vom 06.05.2025 Rep.Nr. 27088/20615 registriert am 26.05.2025 und deren Satzung;

nach Einsichtnahme in den Antrag der WBG Weissenbildweg vom 11.05.2026 zwecks Antrag auf Abänderung der Eigentumsverhältnisse des Mitgliedes Pfanzer Daniel;

festgestellt, dass auf Grund des Antrages auf Abänderung der Eigentumsverhältnisse des Mitgliedes Pfanzer Daniel nun seine derzeit in eheähnlicher Lebensgemeinschaft lebende Partnerin, Frau Kassandra Vieider geb. am 27.01.1998 in Bozen und wohnhaft in 39053 Karneid, Steinegg Peter-Anich-Weg Nr. 27, ab dem 30.05.2026 in Gütergemeinschaft verheiratete Ehefrau, um die definitive Grundzuweisung zu jeweils 50 % ersuchen;

nach Einsichtnahme in das Protokoll der 2. Vorstandssitzung der Wohnbaugenossenschaft Weissenbildweg vom Donnerstag, 19.06.2025;

Premesso, che la modifica al piano urbanistico del Comune di Cornedo all'Isarco da zona di verde agricolo in zona mista M3 "Weissenbildweg" a Collepietra (ambito piscina) è stata approvata dal Consiglio comunale con delibera 54 del 16.10.2024 e con delibera della giunta provinciale con delibera n. 1064 del 26.11.2024;

constatato che il piano d'attuazione per la zona mista M3 „Weissenbildweg“ è stato approvato con deliberazione del Consiglio comunale n. 13 del 30.04.2025;

constatato che la zona mista M3 „Weissenbildweg“ con una superficie di 1.293 mq e una densità edilizia di 2,0 mc/mq prevede una cubatura massima di 2.586 mc e che tutta la zona mista cioè tutti i 4 lotti edificabili sono riservati all'edilizia residenziale agevolata;

visto il tipo di frazionamento n. 3554 del 08.07.2025 con il quale sono state create le p.f. 292/12, p.f. 292/13, p.f. 292/14, p.f. 292/15 e p.f. 292/16 C.C. Cornedo Cornedo all'Isarco con una superficie totale di 1.008 mq;

constatato che la proprietà delle p.f. 292/12, p.f. 292/13, p.f. 292/14, p.f. 292/15 e p.f. 292/16 in P.T. 1550/II C.C. Cornedo Cornedo all'Isarco è stata trasferita con G.N. 304 del 16.01.2026 al Comune di Cornedo all'Isarco;

visto che con deliberazione della Giunta comunale n. 432 del 29.07.2025 è stata approvata la graduatoria provvisoria per l'assegnazione di terreno agevolato a Collepietra – zona mista M3 „Weissenbildweg“ a Collepietra;

visto che con deliberazione della Giunta comunale n. 539 del 16.09.2025 è stata approvata la graduatoria definitiva per l'assegnazione di terreno edificabile agevolato nella zona mista M3 "Weissenbildweg" a Collepietra;

visto l'atto costitutivo della cooperativa edilizia „Weissenbildweg“ del 06.05.2025, Rep. n. 27088/20615, registrato il 26.05.2025, e del relativo statuto;

visto la richiesta della cooperativa edilizia „Weissenbildweg“ del 11.05.2026 riguardante la domanda di modifica dei rapporti di proprietà del socio Pfanzer Daniel;

constatato che in base alla richiesta di modifica dei rapporti di proprietà del socio Pfanzer Daniel, la sua attuale compagna convivente more uxorio, signora Kassandra Vieider, nata il 27.01.1998 a Bolzano e residente a 39053 Cornedo all'Isarco, Collepietra, via Peter-Anich n. 27, che a partire dal 30.05.2026 diventa sua coniuge in regime di comunione dei beni, richiedono l'assegnazione definitiva della proprietà nella rispettive quote del 50 % ciascuno;

visto il verbale della 2. riunione del consiglio di amministrazione della cooperativa edilizia „Weissenbildweg“ di giovedì 19.06.2025;

weilers gesehen, dass mit selbem Protokoll der 2. Vorstandssitzung der Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“, Frau Pechlaner Lisa, als weiteres Mitglied in die Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ aufgenommen wurde, in 39054 Ritten den Wohnsitz hat, das alleinige Eigentum zu 100 % an den Partner Herr Mahlknrecht David übertragen wird; gesehen, dass für das Mischgebiet „Weissenbildweg“ in Steinegg somit folgende Personen ihr Interesse mitgeteilt haben, und die Voraussetzung für die Zuweisung von gefördertem Bauland erfüllen:

- Falser Tobias, St. Nr. FLSTBS90A30A952A geb. am 30.01.1990 in Bozen und Prentki Linda, St. Nr. PRNLND92P69B160F, geb. am 29.09.1992 in Brixen, beide wohnhaft in Steinegg, Bühlweg Nr. 8 (in eheähnlicher Beziehung lebend) – Eigentum zu je 50 %;

- Psenner Stephan, St. Nr. PSNSPH86T23A952S, geb. am 23.12.1986 in Bozen und Mahlknrecht Katharina St. Nr. MHLKHR88M61A952Z, geb. am 21.08.1988 in Bozen, beide wohnhaft in Steinegg, Peter-Anich-Weg Nr. 22 (verheiratet in Gütertrennung) – Eigentum zu je 50 %;

- Mahlknrecht David St.Nr. MHLDVD91S20A952J geb. am 20.11.1991 in Bozen und wohnhaft in Steinegg, Schlernweg Nr. 1 (ledig) – Eigentum zu 100 %;

- Pfanzer Daniel, St.-Nr. PFNDNL96M31A952L, geb. am 31.08.1996 in Bozen und wohnhaft in Steinegg, Peter Anich Weg Nr. 27, und Vieider Cassandra, St. Nr. VDRKSN98A67A952K, geb. am 27.01.1998 in Bozen, beide wohnhaft in Steinegg, Peter-Anich-Weg Nr. 27 (verheiratet in Gütergemeinschaft) – Eigentum zu je 50 %;

weilers gesehen, dass die obgenannten Antragsteller mit Gründungsakt Rep.Nr. 27088/20615 vom 06.05.2025 sich zur Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ zusammengeschlossen haben;

festgestellt, dass das Mitglied der Wohnbaugenossenschaft Herr Pfanzer Daniel geb. am 31.08.1996 in Bozen, als Obmann der Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ aufscheint;

gesehen, dass somit die Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“, mit Sitz in Bozen, Beda-Weber-Strasse 1, gegründet mit Gründungsakt Rep.Nr. 27088/20615 vom 06.05.2025, mit ihren sieben Mitgliedern in den Genuss der Zuweisung kommen;

gegenüber den Bauwerbern liegen am heutigen Tage, nach Bewertung der wirtschaftlichen Lage der einzelnen Familien aufgrund der Unterlagen, die im Besitz dieser Gemeindeverwaltung sind, laut Art. 45, Absatz 1, Buchstaben b) und c) sowie Art. 82, Absatz 5, Buchstabe d) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, im folgenden kurz Wohnbauförderungsgesetz genannt, keine Ausschlussgründe vor;

festgestellt, dass alle Antragsteller der definitiven Rangordnung die Voraussetzungen für die Zuweisung des geförderten Baulandes erfüllen;

nach Einsichtnahme in die geltende Gemeindeverordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 18 vom

visto inoltre che con lo stesso verbale della 2a riunione del consiglio di amministrazione della cooperativa edilizia „Weissenbildweg“, la signora Lisa Pechlaner é stata ammessa quale ulteriore socio nella cooperativa edilizia „Weissenbildweg“, residente a 39054 Renon, e che la piena proprietà del 100 % viene trasferita al partner, signor David Mahlknrecht;

visto, che per la zona mista M3 „Weissenbildweg“ a Collepietra le seguenti persone hanno espresso il proprio interesse e soddisfano i requisiti per l'assegnazione di aree edificabili agevolate:

- Falser Tobias, cod. fisc. FLSTBS90A30A952A nato il 30.01.1990 a Bolzano e Prentki Linda, cod. Fisc. PRNLND92P69B160F, nata il 29.09.1992 a Bessanone entrambi residenti a Collepietra, via Bühl n. 8 (conviventi more uxorio) – proprietà al 50 % ciascuno;

- Psenner Stephan, cod. Fisc. PSNSPH86T23A952S, nato il 23.12.1986 a Bolzano e Mahlknrecht Katharina, cod. fisc. MHLKHR88M61A952Z, nata il 21.08.1988 a Bolzano, entrambi residenti a Collepietra, via Peter-Anich n. 22 (coniugati in separazione dei beni) – proprietà al 50 % ciascuno;

- Mahlknrecht David nato il 20.11.1991 a Bolzano e residente a Collepietra, via Sciliar n. 1 (celibe) – proprietà al 100 %;

- Pfanzer Daniel cod.fisc. PFNDNL96M31A952L nato il 31.08.1996 a Bolzano e residente a Collepietra, via Peter Anich n. 27 e Vieider Cassandra cod.fisc. VDRKSN98A67A952K a Bolzano, entrambi residenti a Collepietra, via Peter-Anisch n. 27 (coniugati in regime di comunione dei beni) – proprietà al 50 % ciascuno;

visto inoltre, che le persone sopracitate hanno deciso di fondare con atto n. rep. 27088/20615 del 06.05.2025 la „cooperativa edilizia Weissenbildweg“;

constatato che il socio della cooperativa, sig. Pfanzer Daniel, nato il 31.08.1996 a Bolzano, funge da presidente della cooperativa edilizia „Weissenbildweg“;

visto, che alla cooperativa edilizia „Weissenbildweg“, con sede a Bolzano, via Beda Weber 1, fondata con atto n. rep. 27088/20615 del 06.05.2025 con i sette soci viene assegnata l'area per l'edilizia abitativa agevolata;

alla data odierna, dopo aver valutato la situazione finanziaria delle singole famiglie in base ai documenti in possesso di questa amministrazione, per i richiedenti non sussistono cause di esclusione di cui all'art. 45, comma 1, lettere b) e c) nonché art. 82, comma 5, lettera d) della legge provinciale n. 13 del 17 dicembre 1998, di seguito denominata ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata;

constatato che tutti i richiedenti della graduatoria definitiva sono in possesso dei requisiti per l'edilizia agevolata;

visto il vigente regolamento comunale per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata approvata con deliberazione del Consiglio comunale n. 18 vom 29.04.2026;

29.04.2026;

in Anwendung des Art. 24, Abs. 3, des Landesgesetzes Nr. 9/2018 „Raum und Landschaft“ wird für die Wohnungen, die auf den Flächen für den geforderten Wohnbau errichtet werden, die Bindung laut Art. 39 angemerkt. Die Bindung laut Art. 39 wird gemeinsam mit der Sozialbindung laut Wohnbauforderungsgesetz auf der Grundlage des Zuweisungsbeschlusses im Grundbuch angemerkt.

den Abtretungspreis von 251,85 €/m² zuzüglich 22 % MwSt. = 307,257 €/m²/2 = 153,6285 €/m² inkl. 200 € für die Registrierung des Enteignungsdekretes in Höhe von insgesamt 155.057,53 Euro (309.915,06 Euro/2), bestehend aus den G.p. 292/12 mit 187 m², G.p. 292/13 mit 198 m², G.p. 292/14 mit 200 m², G.p. 292/15 mit 194 m² und G.p. 292/16 (Erschließungsfläche) mit 229 m², Fläche von insgesamt 1.008 m², wobei der Verlustbeitrag im Sinne des Artikel 87 des LG Nr. 13 vom 17.12.1998 im Ausmaß von 50 % der Enteignungsschädigung bereits verrechnet wurde, demnach schuldet die Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ der Gemeinde 154.957,53 Euro für den zugewiesenen Grund, welcher vor dem Antrag um Eigentumsübertragung an die Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ bzw. Ausstellung der Baugenehmigung zum Bau von 4 Wohnhäusern bezahlt werden muss;

festgestellt, dass die Gemeinde an die zuständige Landesabteilung für Wohnbau im Sinne des Art. 87 Abs. 4 und Abs. 6 des L.G. 13/1998 den Antrag um Erteilung eines Beitrages im Ausmass von 50 % der Enteignungsschädigung samt Mehrwertsteuer in Höhe von 154.957,53 Euro beantragen wird;

festgestellt, dass innerhalb des Mischgebietes M3 „Weissenbildweg“ folgende Erschließungsflächen aufscheinen:

- 229 m² auf G.p. 292/16 K.G. Karneid (enteignete Erschließungsfläche – Gehsteig innerhalb des Mischgebietes);
- 227 m² auf G.p. 4397/8 K.G. Karneid (Gemeindestrasse – bereits Eigentum der Gemeinde vor Ausweisung des Mischgebietes im Bauleitplan);

festgestellt, dass bis zur Grundzuweisung von der Gemeinde ein Betrag von 7.521,18 € an technische Spesen für das Mischgebiet „Weissenbildweg“ bezahlt wurden;

nach Einsichtnahme in das Ansuchen der Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ um die Grundzuweisung der geförderten Flächen;

festgehalten, dass die Gemeinde erst nach Grundzuweisung einen Beitrag für die Förderung des geförderten Baulandes beantragen kann;

nach Einsichtnahme in den Antrag der Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ vom 14.05.2026 mit welchem die Wohnbaugenossenschaft die Realisierung der primären Erschließungsarbeiten in der Wohnbauzone - Mischgebiet M3 „Weissenbildweg“ beantragt hat;

in applicazione dell' art. 24, c. 3, della legge provinciale n. 9/2018 "Territorio e paesaggio" per le abitazioni che vengono realizzate sulle aree destinate all'edilizia abitativa si annota nel libro fondiario il vincolo di cui all'articolo 39. Per le aree di edilizia agevolata, oltre al vincolo di cui all'articolo 39 si annota, sulla base della delibera di assegnazione, il vincolo sociale di cui alla legge sull'edilizia agevolata.

di fissare il prezzo del terreno con 251,85 €/m² più IVA 22 % = 307,257 €/m²/2 = 153,6285 €/m² incl. le spese di registrazione del decreto d'esproprio di 200 € con l'importo in totale di 155.057,53 € (309.915,06 Euro/2), consistente della p.f. 292/12 con 187 mq, p.f. 292/13 con 198 mq, p.f. 292/14 con 200 mq, p.f. 292/15 con 194 mq e p.f. 292/16 (superficie d'urbanizzazione) con 229 mq, superficie totale di 1.008 mq, considerato che veniva conteggiato il contributo a fondo perduto in base all'art. 87 della L.P. n. 13 del 17.12.1998 al 50 % dell'indennità d'esproprio, la cooperativa edilizia "Weissenbildweg" deve pertanto al Comune l'importo di cioè complessive Euro 154.957,53 che dev'essere versato prima della presentazione riguardante la richiesta di trasferimento della proprietà del terreno agevolato alla cooperativa edilizia "Weissenbildweg", ovvero prima del rilascio del permesso di costruire per la costruzione di 4 edifici residenziali;

constatato che il comune presenterà alla competente ripartizione provinciale per l'edilizia abitativa, ai sensi dell'art. 87, comma 4 e comma 6 della L.P. 13/1998, la domanda per ottenere il contributo nella misura del 50 % dell'indennità di esproprio per un importo comprensivo di IVA pari a Euro 154.957,53;

constatato che nella zona mista M3 "Weissenbildweg" risultano i seguenti superfici d'urbanizzazione:

- 229 mq sulla p.f. 292/16 C.C. Cornedo (superficie d'urbanizzazione espropriata – marciapiede all'interno della zona mista);
- 227 mq sulla p.f. 4379/8 C.C. Cornedo (strada comunale – già in proprietà del Comune di Cornedo prima dell'inserimento della zona mista nel Piano Urbanistico Comunale);

constatato che fino all'assegnazione del terreno il Comune ha pagato un importo di 7.521,18 € per spese tecniche riguardante la zona mista "Weissenbildweg";

vista la domanda della cooperativa edilizia "Weissenbildweg" per l'assegnazione di aree destinate all'edilizia abitativa agevolata;

considerato che il Comune può richiedere un contributo per il terreno agevolato dopo l'assegnazione del terreno agevolato;

visto la domanda della cooperativa edilizia "Weissenbildweg" del 14.05.2026, con la quale la cooperativa edilizia ha richiesto la realizzazione dei lavori d'urbanizzazione primarie nella zona residenziale – zona mista M3 "Weissenbildweg";

gesehen, dass es somit notwendig ist, gemäß Art. 13 der Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau, eine Vereinbarung bzw. Verpflichtungserklärung mit der Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ für den Bau der primären Erschliessungsanlagen und der geotechnischen Sicherungsarbeiten abzuschliessen;

festgestellt, dass die Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“ das Projekt zur Errichtung der Infrastrukturen für das Mischgebiet „Weissenbildweg“ am 21.04.2026 hinterlegt hat und die Gemeindekommission für Raum und Landschaft am 06.05.2026 ein positives Gutachten erteilt hat;

festgestellt, dass die Gemeinde an die zuständige Landesabteilung für Wohnbau im Sinne des Art. 87 Abs. 9 und Art. 89 des L.G. 13/1998 nach Ausstellung der Baugenehmigung für die Realisierung der primären Infrastrukturen den Antrag um Erteilung eines Beitrages im Ausmass von 60 % beantragen wird;

festgestellt, dass die Wohnbaugenossenschaft am 20.04.2026 das Projekt für den Neubau von 4 Wohnhäusern mit Garage als Zubehör auf G.p. 292/12, G.p. 292/13, G.p. 292/14, G.p. 292/15, G.p. 292/16 und G.p. 4397/8 K.G. Karneid hinterlegt hat und die Gemeindekommission für Raum und Landschaft am 06.05.2026 ein positives Gutachten erteilt hat;

festgestellt, dass vor Ausstellung der Baugenehmigung zum Neubau von 4 Wohnhäusern die Grundzuweisung des geförderten Baulandes im Mischgebiet „Weissenbildweg“ mit Übertragung des Eigentums an die Wohnbaugenossenschaft erfolgen muss;

festgestellt, dass vor Ausstellung der Baugenehmigung zum Neubau von 4 Wohnhäusern der Anteil von 40 % der sekundären Erschliessungsgebühren, im Ausmass von insgesamt 11.595,84 € bezahlt werden muss;

gesehen, dass die Gemeinde, nach Ausstellung der Baugenehmigung zum Neubau von 4 Wohnhäusern im Sinne des Art. 87 Abs. 10 des L.G. 13/1998 an die zuständige Landesabteilung für Wohnbau, den Antrag um Erteilung eines Beitrages im Ausmass von 60 % von insgesamt 17.393,76 € beantragen wird;

nach Einsichtnahme in das Wohnbauförderungsgesetz, im Besonderen in die Artikel 82 und 83 sowie in die einschlägigen Bestimmungen des Landesgesetzes Nr. 9 vom 10.07.2018 (Landesgesetz Raum und Landschaft);

erwogen, den Beschluss für sofort vollstreckbar zu erklären, damit der Antrag um Eigentumsübertragung, nach Bezahlung der obgenannten Kosten, gestellt werden kann;

nach Einsichtnahme in das einheitliche Strategiedokument (ESD) für die Haushaltsjahre 2026 – 2028;

nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag 2026 – 2028;

nach Einsichtnahme in das fachliche Gutachten IXkZfFozOf/SdXLzHWXfL3Nhc1uikCJm3fEkhrNiwqs

visto che, ai sensi dell'art. 13 del regolamento per l'assegnazione delle aree per l'edilizia abitativa agevolata, si rende necessario stipulare un accordo ovvero un'atto d'obbligo unilaterale con la cooperativa edilizia "Weissenbildweg" per la realizzazione delle opere di urbanizzazione primaria e degli interventi di messa in sicurezza geotecnica.

constatato che la cooperativa edilizia "Weissenbildweg" ha presentato in data 21.04.2026 il progetto per la realizzazione delle infrastrutture primarie per la zona mista "Weissenbildweg" e la commissione comunale per il territorio e paesaggio ha espresso parere favorevole in data 06.05.2026;

constatato che il Comune, dopo il rilascio del permesso di costruire per la realizzazione delle infrastrutture primarie per la zona mista "Weissenbildweg" presenterá alla competente ripartizione provinciale per l'edilizia abitativa, ai sensi dell'art. 87, comma 9, e dell'art. 89 della L.P. 13/1998, una richiesta per il contributo nella misura del 60%;

constatato che la cooperativa edilizia ha depositato in data 20.04.2026 il progetto per la realizzazione di 4 edifici residenziali con garage di pertinenza sulle p.f. 292/12, 292/13, 292/14, 292/15, 292/16 e p.f. 4397/8 C.C. Cornedo e che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha espresso in data 06.05.2026 parere favorevole;

constatato che prima del rilascio del permesso di costruire per la realizzazione di 4 edifici residenziali, deve avvenire, l'assegnazione del terreno dei lotti edificabili agevolati nella zona mista "Weissenbildweg", con il trasferimento della proprietà alla cooperativa edilizia;

constatato che prima del rilascio del permesso di costruire per la realizzazione di 4 edifici residenziali, deve essere versata la quota del 40 % degli oneri di urbanizzazione secondaria, pari complessivamente a 11.595,84 €;

visto che il Comune, dopo il rilascio del permesso di costruire per la realizzazione di 4 edifici residenziali, ai sensi dell'art. 87, comma 10, della L.P. 13/1998, presenterá alla competente ripartizione provinciale per l'edilizia abitativa una domanda per il contributo nella misura del 60% per un importo complessivo di 17.393,76 €;

vista la legge sull'edilizia abitativa agevolata, in particolare gli art. 82 ed 83 oltre alle disposizioni della legge provinciale del 10/07/2018, n. 9 (legge provinciale Territorio e Paesaggio);

rilevato, di dichiarare la presente delibera immediatamente esecutiva, in modo che possa essere presentata la domanda di trasferimento della proprietà dopo il pagamento dei suddetti importi;

visto il Documento Unico di Programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2026 – 2028;

visto il bilancio di previsione 2026 – 2028;

visto il parere tecnico IXkZfFozOf/SdXLzHWXfL3Nhc1uikCJm3fEkhrNiwqs

= vom 27.05.2026;

nach Einsichtnahme in das buchhalterische Gutachten
s8MBTqmGXueRPfIWhvYC/SHzNn3xJ2HH+mdent
ANsF0= vom 08.06.2026;

nach Einsichtnahme in die Satzung der Gemeinde Karneid in geltender Fassung;

nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit RG vom 03.05.2018, Nr. 2 ;

BESCHLIESST

einstimmig, mittels Abstimmung in gesetzlicher Form,

1. aus den in den Prämissen genannten Gründen weist die Gemeinde Karneid im Sinne der Artikel 82 und 83 des Wohnbauförderungsgesetzes (L.G. 13 vom 17.12.1998) das nachfolgend angeführte geförderte Bauland im Mischgebiet M3 „Weissenbildweg“ an die Wohnbaugenossenschaft „Weissenbildweg“, mit Sitz in Bozen, Beda Weber Strase 1, Steuer und Eintragsnummer im Handelsregister Bozen: 03301560219, die die Voraussetzungen für die Zuweisung geforderten Baulandes in der Gemeinde besitzt und gegen welche keine Ausschlussgründe im Sinne des Art. 45, Abs. 1, Buchstaben b) und c) und in Abs. 5, Buchstabe d) des Art. 82 des L.G. Nr. 13/98, in geltender Fassung vorliegen, definitiv zu, und überträgt das Eigentum von:

- G.p. 292/12 K.G. Karneid mit einer Fläche von 187 m² – gefördertes Baulos 1;
- G.p. 292/13 K.G. Karneid mit einer Fläche von 198 m² – gefördertes Baulos 2;
- G.p. 292/14 K.G. Karneid mit einer Fläche von 200 m² – gefördertes Baulos 3
- G.p. 292/15 K.G. Karneid mit einer Fläche von 194 m² - gefördertes Baulos 4;

2. bezüglich der Zuweisung laut vorhergehendem Punkt 1) wird im Sinne des Art. 83 des Wohnbauförderungsgesetzes Folgendes bestimmt:

Sozialbindung der Liegenschaft:

Die zugewiesene Fläche unterliegt im Sinne von Art. 62 in Verbindung mit Art. 86 des Wohnbauförderungsgesetzes der zwanzigjährigen Sozialbindung für den geförderten Wohnbau. Diese Bindung wird im Grundbuch zu Lasten der zugewiesenen Fläche angemerkt.

Was den Inhalt der Sozialbindung für den geförderten Wohnbau und die Vorkehrungen gegen die Spekulation mit dem abgetretenen Grundstück betrifft, gelten die Art. 62 und 86 des Wohnbauförderungsgesetzes.

Konventionierung der Fläche für den geförderten Wohnbau:

Die Wohnung sowie das Volumen, das auf der für den geförderten Wohnbau vorgesehene

= del 27.05.2026;

visto il parere contabile
s8MBTqmGXueRPfIWhvYC/SHzNn3xJ2HH+mdent
ANsF0= del 08.06.2026;

visto lo Statuto del Comune di Cornedo all' Isarco in vigore;

visto il Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino - Alto Adige, approvato con LR del 03.05.2018, n° 2;

DELIBERA

a voti palesi unanimi, espressi in forma di legge,

1. il Comune di Cornedo all'Isarco assegna definitivamente, sulla base dei motivi indicati in premessa, ai sensi degli articoli 82 e 83 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata (L.P. 13 del 17/12/1998), cede e trasferisce in proprietà la sotto indicata area destinata all'edilizia abitativa agevolata nella zona mista M3 „Weissenbildweg“ alla cooperativa edilizia „Weissenbildweg“ con sede a Bolzano, via Beda Weber 1, codice fiscale e numero d'iscrizione nel Registro delle Imprese di Bolzano: 03301560219, che é in possesso dei requisiti necessari all'assegnazione di terreno agevolato nell'ambito del Comune e per la quale non sussistono motivi di esclusione ai sensi dell'art. 45, comma 1, lettera b) e c) e ai sensi del comma 5, lettera d) dell'art. 82 della L.P. n. 13/98:

- p.f. 292/12 C.C. Cornedo con una superficie di 187 mq – lotto agevolato 1;
- p.f. 292/13 C.C. Cornedo con una superficie di 198 mq - lotto agevolato 2;
- p.f. 292/14 C.C. Cornedo con una superficie di 200 mq – lotto agevolato 3;
- p.f. 292/15 C.C. Cornedo con una superficie di 194 mq – lotto agevolato 4;

2. riguardo all'assegnazione di cui al precedente punto 1), ai sensi dell'art. 83 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata, viene stabilito quanto segue:

Vincolo sociale dell'immobile:

L'area assegnata è soggetta al vincolo sociale ventennale per l'edilizia abitativa agevolata per il combinato disposto degli articoli 62 e 86 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata. Il vincolo viene annotato nel libro fondiario a carico dell'area assegnata.

Per quanto riguarda il contenuto del vincolo sociale e le garanzie contro la speculazione sull'area ceduta si applicano gli artt. 62 e 86 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata.

Convenzione dell'area per l'edilizia abitativa agevolata:

L'abitazione nonché la cubatura che sarà realizzata sull'area destinata all'edilizia abitativa

Fläche gem. Art. 39 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018, für unbeschränkte Zeit zu konventionieren. Diese Bindung wird im Grundbuch zu Lasten der zugewiesenen Fläche angemerk.

Verpflichtungen der Zugewiesenen:

Typologie der Wohnungen:

Auf der ins Eigentum zugewiesenen Fläche dürfen ausschließlich Wohnungen errichtet werden, welche die Merkmale einer Volkswohnung laut Art. 41 des Wohnbauförderungsgesetzes sowie des Durchführungsplanes für diese Zone aufweisen.

Die Einhaltung der Bestimmungen werden im Zuge der Genehmigung des Bauplanes von der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft und, wenn Beiträge im Sinne des L.G. Nr. 13 vom 17.12.1998 gewährt worden sind, zusätzlich von den kompetenten Gremien der Provinz festgestellt. Während der Bauarbeiten müssen von Seiten des Gemeindebauamtes oder eines eigenen dafür beauftragten Technikers folgende Kontrollen durchgeführt werden: Setzung der Nullquote.

Fristen:

Innerhalb von 1 Jahr muss der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft das Projekt des Hauses zur Genehmigung vorgelegt werden, sofern dies nicht bereits schon erfolgt ist und mit den Bauarbeiten muss innerhalb von zwölf Monaten ab Genehmigung des Projektes begonnen werden.

Da für den Bau der Wohnungen Wohnbauförderungsmittel des Landes gewährt wurden, kommt der Art. 50 des Wohnbauförderungsgesetzes zur Anwendung. Die Bezugsmeldung muss innerhalb von drei Jahren ab Baubeginn erfolgen.

Nach Verstreichen der gesetzlichen Termine werden die Antragsteller mittels eingeschriebenem Brief mit Rückantwort aufgefordert, die Gründe der Nichteinhaltung der eingegangenen Verpflichtungen innerhalb von 60 (sechzig) Tagen schriftlich und mit Unterlagen versehen, bekannt zu geben. Erkennt der Gemeindegemeinschaft dieselben als berücksichtigungswürdig an, wird er mit Beschluss die Termine verlängern; im gegenteiligen Falle erklärt er mit Beschluss den Widerruf dieser Eigentumsübertragung und den Entzug des zugewiesenen Baulandes. Gegen diesen Entscheid können die Antragsteller innerhalb von 30 (dreißig) Tagen Rekurs beim Landesauschuss einbringen, welcher endgültig entscheidet.

Verfall der Grundzuweisung:

Die Zuweisung wird in folgenden Fällen für verfallen erklärt:

soziale in base all'articolo 39 della legge provinciale 10.07.2018, n. 9, dovrà essere convenzionata a tempo indeterminato. Tale vincolo verrà annotato all'Ufficio Tavolare a carico dell'area assegnata.

Obblighi degli assegnatari:

Caratteristiche tipologiche delle abitazioni:

Sull'area assegnata in proprietà possono essere realizzati esclusivamente alloggi aventi le caratteristiche di cui all'art. 41 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata e del piano di attuazione per la zona.

Il rispetto delle disposizioni indicate verrà accertato nella fase di approvazione del progetto di esecuzione da parte della commissione comunale per il territorio ed il paesaggio e se verranno concessi contributi ai sensi della L.P. n. 13 del 17.12.1998, provvederanno anche i competenti organi provinciali all'accertamento di cui sopra. Durante i lavori di costruzione dovranno essere effettuati i seguenti controlli dall'ufficio tecnico comunale o da un altro tecnico incaricato in merito: stabilimento della quota zero.

Termini:

Entro 1 anno dalla data di questa delibera va presentato alla commissione comunale per il territorio ed il paesaggio il progetto della casa per l'approvazione, in caso che questo non sia già avvenuto, e entro dodici mesi dalla data di approvazione del progetto devono avere inizio i lavori di costruzione.

Poiché per la costruzione degli alloggi sono stati concessi contributi provinciali, si applica l'art. 50 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata. La segnalazione di agibilità deve essere effettuata entro tre anni dall'inizio dei lavori di costruzione.

Decorso i termini legali gli assegnatari verranno invitati con lettera raccomandata con ricevuta di ritorno di comunicare entro 60 (sessanta) giorni per iscritto e documentato i motivi perché non hanno osservato le prescrizioni assunte. Se la Giunta comunale è dell'opinione che gli stessi motivi possono essere considerati benevoli, prolungherà con delibera i termini; nel caso contrario dichiara con delibera la revoca della cessione in proprietà e il ritiro del terreno assegnato. Avverso questa deliberazione è ammesso ricorso entro 30 (trenta) giorni dalla comunicazione alla Giunta Provinciale, la quale decide in via definitiva.

Decadenza dall'assegnazione:

Si procede alla dichiarazione di decadenza dall'assegnazione nei seguenti casi:

a) wenn die Zuweisung aufgrund von nicht wahrheitsgetreuen Angaben erfolgt ist;

b) wenn die Wohnung, die auf dem zugewiesenen Grundstück gebaut wurde, nicht innerhalb eines Jahres ab Meldung der Bezugsfertigkeit vom Zuweisungsempfänger bewohnt oder im Sinne des Artikels 86 des Wohnbauförderungsgesetzes vermietet wird;

c) wenn die Wohnungen in Widerspruch zu Artikel 86 des Wohnbauförderungsgesetzes vermietet werden;

d) wenn die Zweckbestimmung der Wohnung in Widerspruch zum Zuweisungsbeschluss ganz oder teilweise geändert wird und die Wiederherstellung des früheren Zustandes nicht möglich ist;

e) wenn die Fristen laut Artikel 83, Absatz 1, Buchstabe c) des Wohnbauförderungsgesetzes nicht eingehalten werden;

f) wenn die anderen im Zuweisungsbeschluss vorgesehenen Verpflichtungen nicht erfüllt werden.

Das Verfahren für die Verfallserklärung ist mit Art. 85 des Wohnbauförderungsgesetzes geregelt.

Die Zuweisungsempfänger sind verpflichtet, der Gemeinde, nach Vorliegen der endgültigen Abrechnung betreffend den Bau der Erschließungsanlagen, alle getragenen Ausgaben für Infrastrukturen, Pläne, Anschlüsse usw., die nicht durch Beiträge im Sinne des L.G. vom 17.12.1998, Nr. 13, i.g.F., oder durch sonstige Beiträge anderweitig gedeckt werden, im Verhältnis zur höchstzulässigen Baumasse, auf einfache Aufforderung hin, rückzuerstatten. Bei Nichtbefolgung der Aufforderung wird die Einhebung der Beträge im Sinne des kgl. Dekretes vom 14.04.1910, Nr. 639, vorgenommen.

Sekundäre Erschließung:

Die Zuweisungsempfänger sind verpflichtet, den sekundären Erschließungsbeitrag in der zum Zeitpunkt der Ausstellung der Baugenehmigung geltenden Höhe zu bezahlen, wobei der Verlustbeitrag, welcher der Gemeinde Karneid im Sinne des Art. 87 des Wohnbauförderungsgesetzes für die sekundäre Erschließung aus dem Rotationsfond zusteht, in Abzug gebracht wird.

Der sekundäre Erschließungsbeitrag ist in 2 Raten zu bezahlen: 1. Rate vor Ausstellung der Baugenehmigung und 2. Rate innerhalb von 2 Jahren ab Ausstellung der Baugenehmigung;

a) qualora l'assegnazione sia stata ottenuta in base a dichiarazioni non veritiere;

b) qualora entro un anno dalla segnalazione dell'agibilità dell'abitazione costruita sull'area assegnata non venga occupata dall'assegnatario od affittata ai sensi dell'articolo 86 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata;

c) qualora gli alloggi vengono affittati in contrasto con l'art. 86 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata;

d) qualora venga cambiata la destinazione d'uso dell'abitazione o di parte di essa in contrasto con la delibera di assegnazione e non sia possibile la riduzione in ripristino della situazione antecedente;

e) qualora non siano rispettati i termini di cui all'articolo 83, comma 1, lettera c) dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata;

f) qualora gli altri obblighi previsti nella delibera di assegnazione non vengano rispettati.

La procedura per la dichiarazione di decadenza è disciplinata dall'art. 85 dell'ordinamento sull'edilizia abitativa agevolata.

Previa presentazione del conto consuntivo riguardante la costruzione delle infrastrutture, gli assegnatari sono obbligati al pagamento al Comune di tutte le spese sostenute per la costruzione delle infrastrutture, planimetrie, allacciamenti ecc., i quali non sono finanziati con contributi ai sensi della L.P. 17.12.1998, n. 13, e s.m., in proporzione alla cubatura massima consentita, su semplice invito del Comune. In caso di inottemperanza si procederà all'esazione coattiva ai sensi del R.D. 14 aprile 1910, n. 639.

Urbanizzazione secondaria:

Gli assegnatari sono obbligati a pagare il contributo di urbanizzazione secondaria nella misura vigente al momento del rilascio del permesso di costruire, detratto il contributo in conto capitale spettante al Comune di Cornedo all'Isarco dal fondo di rotazione per l'edilizia abitativa agevolata per l'urbanizzazione secondaria della zona ai sensi dell'art. 87 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata.

I contributi di urbanizzazione secondaria sono da pagare in 2 rate: la 1a rata prima del rilascio del permesso di costruire e la 2a rata entro 2 anni dal rilascio del permesso di costruire;

3. die Übergabe der Liegenschaften erfolgt nach Vollstreckbarkeit des Zuweisungsbeschlusses. Ab diesem Datum gehen die Gebühren, Steuern und alle weiteren öffentlichen Abgaben zu Lasten des Zuweisungsempfängers. Die Grundstücke werden laut Katasterbestand, vorbehaltlich von eventuellen Fehlern oder Mängeln, mit allen Zubehörgütern, Zuwachsrechten, anderen Rechten und Dienstbarkeiten wie bisher von der Gemeinde Karneid besessen, zugewiesen.
4. der Grund wird „ad corpus“ laut Katasterbestand, vorbehaltlich Unterlassungen bzw. irrümlicher Eintragungen, samt allen bezüglichen Rechten, Nebensachen und Zubehör, aktiven und passiven Dienstbarkeiten, wie diese bis heute von der Gemeinde genossen und besessen wurden, übertragen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Sinne von Artikel 30 des D.P.R. Nr. 380 vom 06.06.2001 sowie von Artikel 83 des Wohnbauförderungsgesetzes die Erklärung des Bürgermeisters über die Flächenwidmung und die diesbezüglichen Auflagen laut Bauleitplan der in diesem Verwaltungsakt beschriebenen Liegenschaft hervorgehen, diesem Beschluss beigelegt wird.

Die Gemeinde Karneid erklärt außerdem, dass bezüglich der hier zugewiesenen Liegenschaften bis heute keine urbanistische Änderung im Bauleitplan erfolgt ist und keine Verordnung gemäß Art.18, Abs.7) des Gesetzes Nr.47/85 zugestellt wurde.

5. der gegenständliche Beschluss, der gemäß Art. 83 des Wohnbauförderungsgesetzes Rechtstitel für die grundbücherliche Eintragung des Eigentumsrechtes, der Dienstbarkeit und für die Anmerkung der Sozialbindung für den geförderten Wohnbau bildet, beim Registeramt Bozen registriert wird. Es wird festgehalten, dass im Sinne des Art. 10, Abs. 4, des gesetzesvertretenden Dekretes vom 14.03.2011, Nr. 23, abgeändert durch Art. 20 Abs. 4-ter des Gesetzesdekretes vom 11.11.2014, Nr. 133, umgewandelt mit Gesetz 164/2014, die Steuererleichterungen und -befreiungen gemäß Art. 32 D.P.R. 601/1973, wie von Absatz 730 des Artikels 1 des Gesetzes 234/2021 ausgelegt, Anwendung finden, weshalb ersucht wird, die Registrierung des gegenständlichen Beschlusses mit Anwendung der Registergebühr in fixem Ausmaß vorzunehmen und die Zuweisung von der Hypothekar- und Katastersteuer zu befreien. Sämtliche Registergebühren und anderen Spesen gehen zu alleinigen Lasten der Zugewiesenen.
6. die Gemeinde sorgt für die grundbücherliche Durchführung dieses Beschlusses und allen damit zusammenhängenden Obliegenheiten, einschließlich der Anmerkung der im Art. 86 in Verbindung mit Art. 62 des L.G. Nr. 13 vom 17.12.1998, i.g.F., enthaltenen Bedingungen und Bindungen, sowie der Bindung zur Verpflichtung der Besetzung der Wohnung im Sinne von Artikel 39 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 i.g.F.
3. la consegna degli immobili avviene con l'esecutività della delibera di assegnazione. Da tale data la parte assegnataria assume pure a suo carico le imposte, tasse e tutte le altre imposizioni pubbliche. I terreni vengono assegnati e ceduti a corpo conformemente alle indicazioni catastali, salvo errori ed omissioni, con tutte le pertinenze, accessioni, ragioni, servitù e diritti inerenti come fin qui posseduto e goduto dal Comune di Cornedo.
4. il terreno viene assegnato "ad corpus" in conformità alle indicazioni catastali, salvo omissioni o erronee registrazioni, con tutte le pertinenze, accessori, servitù e diritti inerenti, come finora goduto e posseduto dal Comune

Viene preso atto che la dichiarazione del Sindaco, dalla quale risulta la destinazione urbanistica e le prescrizioni secondo il Piano urbanistico, in merito all'immobile descritto nel presente atto amministrativo, in applicazione delle disposizioni di cui all'articolo 30 del D.P.R. n. 380 del 06/06/2001 e ai sensi dell'articolo 83 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata verrà allegata alla presente deliberazione.

Il Comune di Cornedo dichiara inoltre che, fino a tutt'oggi non sono state apportate modifiche al Piano urbanistico in merito agli immobili assegnati e che, altresì non è stata notificata nessuna ordinanza ai sensi dell'art.18, comma 7 della legge n.47/1985.

5. la presente deliberazione, che secondo l'art. 83 dell'ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata costituisce titolo per l'intavolazione nel libro fondiario del diritto di proprietà, del diritto di servitù e per l'annotazione del vincolo sociale di edilizia abitativa agevolata, viene registrata presso l'Ufficio del Registro di Bolzano. Viene dato atto che ai sensi del comma 4 dell'art. 10 del decreto legislativo 14/03/2011, n. 23, modificato con l'art. 20, comma 4-ter del decreto legge 11/11/2014, n. 133, convertito dalla legge 164/2014, alla presente deliberazione si applicano le agevolazioni ed esenzioni fiscali di cui all'articolo 32 del decreto del Presidente della Repubblica n. 601/1973, come interpretato in base al comma 730 dell'articolo 1 della legge 234/2021 e, conseguentemente, si chiede la registrazione della presente delibera con l'applicazione dell'imposta di registro in misura fissa e di esentare l'assegnazione dalle imposte ipotecarie e catastali. Tutte le spese varie e quelle per la registrazione vanno a solo carico dei richiedenti.
6. il comune provvede all'intavolazione della presente delibera e di tutte le altre operazioni derivanti e connesse con la medesima, incluse le annotazioni di impegni contenuti nel combinato disposto degli artt. 86 e 62 della L.P. n. 13 del 17/12/1998, e s.m., nonché del vincolo di occupazione dell'abitazione ai sensi dell'articolo 39 della L.P. 10.07.2018, n. 9 e ss.mm.

7. auf die Eintragung der Legalhypothek wird verzichtet, unter Befreiung des Grundbuchführers von jeder diesbezüglichen Verantwortung.
8. festzuhalten, dass die Gemeinschaftsflächen des Mischgebietes M3 „Weissenbildweg“ auf G.p. 292/16 K.G. Karneid 229 m² umfassen, dies entspricht Grundkosten zu Lasten des Eingewiesenen von 35.203,645 € - (153,7277 €/m²), wobei der Verlustbeitrag im Sinne des Artikel 87 des LG Nr. 13 vom 17.12.1998 bereits verrechnet wurde und vor Vorlegen des Grundbuchantrages zu bezahlen ist;
9. festzuhalten den Abtretungspreis für die G.p. 292/12 mit 187 m², G.p. 292/13 mit 198 m², G.p. 292/14 mit 200 m² und G.p. 292/15 mit 194 m² K.G. Karneid, von 153,7277 € je m² bestehend aus insg. 779 m², also insgesamt 119.753,883 € festzusetzen, wobei der Verlustbeitrag im Sinne des Artikel 87 des LG Nr. 13 vom 17.12.1998 bereits verrechnet wurde, demnach schuldet der Antragsteller der Gemeinde 119.753,883 € (inkl. 200,00 € für die Registrierung des Enteignungsdekretes), der genannte Betrag muss vom Eingewiesenen vor Vorlegen des Grundbuchantrages an die Gemeinde bezahlt werden, wobei die erfolgte Zahlung im Antrag zu vermerken ist. Damit verzichtet die Gemeinde auf die Eintragung des gesetzlichen Pfandrechtes unter Befreiung des Grundbuchführers in jeglichem Belange;
10. festzuhalten, dass die technischen Spesen in Höhe von insgesamt Euro 7.521,18 € und mit Endabrechnung neu berechnet werden müssen und sich bis zum Abschluss der primären Erschließungsarbeiten verändern können;
11. festzuhalten, dass nach Abschluss der primären Erschließungsarbeiten mit Endabrechnung die Kostenaufteilung zu Lasten des Eingewiesenen definitiv berechnet werden.
12. die Einnahme in Höhe von 162.478,71 gemäß nachstehender Übersicht verbucht:
7. si rinuncia all'iscrizione dell'ipoteca legale con esonero del conservatore del libro fondiario da ogni responsabilità al riguardo.
8. di dare atto che la p.f. 292/16 C.C. Cornedo con 229 mq sono riservati per le superfici delle opere di urbanizzazione nella zona mista M3 "Weissenbildweg", ciò corrisponde a costi di terreno gravanti sul assegnatario di Euro 35.203,645 – (153,7277 €/mq) - considerato che è già stato conteggiato il contributo a fondo perduto in base all'art. 87 della L.P. n. 13 del 17.12.1998 e che dev'essere pagato prima della presentazione della domanda tavolare ;
9. di dare atto che il prezzo per la p.f. 292/12 con 187 mq, p.f. 292/13 con 198 mq, p.f. 292/14 con 200 mq, p.f. 292/15 con 194 mq, ammonta a 153,7277 €/mq, consistente di una superficie di 779 mq, cioè complessive 119.753,883 € considerato che è già stato conteggiato il contributo a fondo perduto in base all'art. 87 della L.P. n. 13 del 17.12.1998 e successive modifiche, per l'assegnazione dell'area suddetta il richiedente deve perciò al Comune € 119.753,883 (incl. 200,00 € per spese di registrazione del decreto d'esproprio) detto importo deve essere versato dell'assegnatario prima della presentazione della domanda tavolare e l'effettuato pagamento è da citare nella domanda stessa. Con ciò il Comune rinuncia all'ipoteca legale, sollevando il competente conservatore del libro fondiario da ogni responsabilità al riguardo;
10. constatato che le spese tecniche del totale di Euro 7.521,18 € devono essere ricalcolate con la fattura finale e possono variare fino al completamento dei lavori dell'infrastruttura primaria;
11. di dare atto che dopo l'ultimazione dei lavori delle infrastrutture primarie vanno calcolati con lo stato finale dei lavori d'infrastrutture definitivamente i costi parziali per ogni assegnato.
12. di contabilizzare l'entrata per un totale di Euro 162.478,71 come risulta dal seguente prospetto:

Betrag Importo	UEB	Kapitel Capitolo	Kompetenzjahr Anno di competenza	Verpflichtung Nr. N. impegno	Kostenstelle Centro Costo
154.957,53 €	40400.02	20102	2026	145	80235
7.521,18 €	40500.04	49900	2026	145	80235

13. den vorliegenden Beschluss im Sinne des Art. 183, Abs. 4 gemäß dem Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit RG vom 03.05.2018, Nr. 2 für unverzüglich vollstreckbar zu erklären;
14. darauf hinzuweisen, dass gemäß Art. 183 Abs. 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit RG vom 03.05.2018, Nr. 2, gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen beim Gemeindeausschuss Einspruch erhoben werden kann und dass innerhalb von
13. di dichiarare la presente deliberazione immediatamente esecutiva ai sensi dell' art. 183 comma 4 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino - Alto Adige, approvato con LR del 03.05.2018, n° 2;
14. di dare atto che ai sensi dell'art. 183, comma 5 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino - Alto Adige, approvato con LR del 03.05.2018, n° 2, entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni ogni cittadino può presentare opposizione alla Giunta comunale avverso questa deliberazione e che entro 60 giorni dall'esecutività di questa delibera può essere presentato ricorso al Tribunale di

60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingebracht werden kann. Betrifft der Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist die Rekursfrist, gemäß Artikel 120, Absatz 5, GvD 104 vom 2. Juli 2010, auf 30 Tage ab Kenntnisnahme reduziert.

Giustizia Amministrativa di Bolzano. Se la deliberazione interessa l'affidamento di lavori pubblici il termine di ricorso, ai sensi dell'articolo 120, comma 5, D.Lgs 104 del 2 luglio 2010, è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Gelesen, genehmigt und unterfertigt

Der Vorsitzende – Il Presidente

Letto, firmato e sottoscritto

Der Sekretär- Il Segretario

Albin Kofler

Dr. Martin Oberhofer

digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale